

## Oberhof

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Oberhof Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
	reformiertAgentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Hinwil
	Kirchgemeinde 1799:	Fiscenthal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 230-231v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 17: Oberhof, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/17">http://www.stapferenquete.ch/db/17</a> ].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Oberhof (Niedere Schule, reformiert)			
	- Oberhof (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

16.02.1799

BESCHREIBUNG UND BEANTWORTUNG. ALLER DENNJENNIGEN FRAGEN, WO JCH VON MEINER HOHEN OBRIGKEIT, ERHALTEN HABE, WIE MEINE SCHULLE Beschaffen seye. In ansehung der Ortschaften. Und auch wie vill Kinder. in die Schulle Kommen. Sommer und Winters Zeit. Und was des Schulmeisters seine Besoldung seye. Und nach Mehrere Fragen. Sind nur Kürzlich. in diesem Brieff Beschrieben. Wie Folgendes Beschrieben ist. Nammlich

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Daß ort Heißt. Oberhoff. Bey der Kirchen im *Fiscenthal*,
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ein Flecken oder Dorff. ist es Keins. es Besteht aus. 12. Häusseren
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Es ist keine Ganze Gemeinde.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Gehört zu der Kirchen Gemeind im *Fiscenthal*.
- I.1.d In welchem Distrikt? Gehört zum *Distrikt wald*,
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Gehört zum *Canton Zurich*,  
In dieser Schul hat es ville ortschafften. Es were sehr Weitläuffig Zu schreiben, wan ich alles Punctuell. aufschreiben wolte. Es sind im Ganzen Schul Bezirk. 70. Häusser. Es. {hat} einiche ort. die näch Bey der schulle sind Einiche ort aber sind eine viertel Stund entfernt. sind, Einiche eine Halb stund, und einiche Bis auf Drey viertel Stund entfernt. von der schull
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Zu diesem Schul Gehörigen ortschafften. sind folgende. *oberhoff. weidum. Häüslj. Gehren. Fistel. Müllj. Sack. Brand. Rietlj. Fröschau. Langwislj. Lehberg Steyn. Koller. unter- und ober. Au Reuttj. Rudtschwedj. Mathdeissen. Ghog. Thannen. Langenberg. Schuchthann. unterberg. Grundbach. Müllebach. Bodmen. Schmitenbach Unter und ober-Reynsparg. Brech. und wörz* Bestehet. Also. in Ganzem Bezirk. von. 70. Häusseren
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Benachbarte Schulen sind folgende. Nammlich  
a. Die Schul im Riedt. in der Pfarey Wald. ein Halb stund entfernt.  
b. Die Schuhl im Boden. ein Halb stund entfernt.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. c. Die schull auf dem Waldsparg. in der Pfarey Bärentschweill. eine halbe stund entfernt

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Es wird in der schulle Gelehrt. Buchstabiert. Laßen Schreiben und auch Rechnen. Und auswendig. Gebätte Psalmen. und Sprüche aus der Heilligen Schriff.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die schuhl währet winters zeit des Tags, ungefähr. 6. Stund. Morgens von. 8. uhr. Bis 11. uhr. Nach Mittags. von. 1. uhr. Bis Abigs um 4. uhr
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schulbücher sind folgende. Nammen-Büchlj. Lehrmeister Zeügusnen. Psalmenbuch. Testament. Predig Bücher Zum auswendig Lehren. Zäller Büchlj. Psalter und Spruch Buchlj
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? |[Seite 2] Vorschriften. Gib ich meinen Schreib Kinderen. Aus Gottes Wort enthaltene. Sprüche und Lieder. Wan sie Schreiben Lehren.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Winters Zeit währet. die Schul. Täglich. 6. Stund, wie schon verdeüttet. Sommers Zeit aber. ungefähr. Täglich. 7. Stund.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Schul Kinder sind in Fünff. *Claffen*. Ein getheilt,  
a. Testament Kinder. und so weiters,  
b. Psalmen Buch Lehrende Kinder  
c. Zeügnuß Lehrende Kinder,  
d. Lehrende Lehrmeister Lehrende Kinder,  
e. Nammenbüchlj Lehrende Kinder,

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Zum Schulmeister Bin ich erwählt worden, von meinen Hochgeehrten Herren *Examinatoren. in Zurich*. Nebst. 6. Pretendenten aus unseren Gemeind. weillen ich *Examinirt* worden {bin}
- III.11.b Wie heißt er? Mein Namen und Geschlecht. ist Johanes Ryser,
- III.11.c Wo ist er her? Vor Her. War ich 12. Jahr Schuhlmeister auf Strahl Eg.
- III.11.d Wie alt? Mein Alter war 46. Jahr. und. 6. Monat,
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Jch habe zwey Kinder. Ein Knab, und ein Töchterlein,
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? Jch war 9. Jahr Schulmeister, am Hießigen Ort,
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Jch war vor her geweßen auf Strahleg. wir schon gemmelt
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Nebst Meiner Schul Arbeit. hab ich Kein Gewerb. oder Handlung. ich hab Keine Güter. und nichts weiters,

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jm Winter sind Kinder in die Schulle Kommen. 24. Knaben. und 18. Töchterlin. in die Kleine schull Jn die <i>Rependier</i> . oder so Genante Grose schuhl. Wird selbige. wochentlich. einen Tag gehalten. Es sind Knaben an der Zahl. 44. und Töchtern an der Zahl. 46. Aber es sind etliche. die diesen Winter, nach nicht erschinen sind.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Daß Schul Hauß ist vor. 7 Jahren. Neüerbauet worden von den Hauß Vättern in dem Schul Bezirck. Es hat Zwey Stuben. Eine Schulstuben. und wohn stuben Aber der schuhlmeister mus daß Ganze hauß Beholzen und nach. 6. fl. Zinß geben. welches eine Große Beschwerd ist zu dieser schull. Daß schull Hauß ligt Der Schul Gemeind ob. es in Ehren zu Halten,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Daß Schul Hauß ist vor. 7 Jahren. Neüerbauet worden von den Hauß Vättern in dem Schul Bezirck. Es hat Zwey Stuben. Eine Schulstuben. und wohn stuben Aber der schuhlmeister mus daß Ganze hauß Beholzen und nach. 6. fl. Zinß geben. welches eine Große Beschwerd ist zu dieser schull. Daß schull Hauß ligt Der Schul Gemeind ob. es in Ehren zu Halten,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Mein Ein Komen. oder <i>Solarium</i> ist Jährlich gewesen a. 6. pfund von Zürich. aus dem schulfund, b. 40 pfund. aus dem Allmoßen Gut c. 24. pfund. aus dem Kirchen Gut, d. 25. viertel Fäßen von dem Zehenden, ab dem Waltesperg e. 11. viertel haber. von dem Zehenden. auch von her, f. 1. Müt Kernen, aus dem amt Hauß Rütj, g. 1 ß. 3 hl. wochentlich von eim Kind. in der Kleinen {schul} h. 5 ß. wan die schull ausgeht. von einem Rependier {schuller}
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	[Seite 3] Schul Gelter sind Keine. zu dieser Schul,
IV.16.B.b	Stiftungen?	Stiftungen auch Keine
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Gemeinds Kaßen auch keine,
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	zusamen gelegte Gelter. Auch Keine,
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Ligende Gründ. auch Keine,
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	<i>Capitalia</i> auch Keine,
		<b>Bemerkungen</b>
		WEITERS WEISS ICH KEINE ANMERCKUNGEN ZU MACHEN.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Alle diese fragen sind nur Kürzlich Beantwortet Wo mir sind fürgetragen worden, so Gut als es Möglich geweßen ist, Mein wunsch. an meine Hohe Obrig Keit ist. daß der Höchste. der alles Regiert und erhaltet. sie mit Leiblichem und Geistlichem Segen wolle Bewönen
	Unterschrift	Geschrieben. den 16ten Tag. Hornung. 1799

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 230-231v
Briefkopf	BESCHREIBUNG UND BEANTWORTUNG. ALLER DENNJENNIGEN FRAGEN, WO JCH VON MEINER HOHEN OBRIGKEIT, ERHALTEN HABE, WIE MEINE SCHULLE Beschaffen seye. Jn ansehung der Ortschaftten. Und auch wie vill Kinder. in die Schulle Kommen. Sommer und Winters Zeit. Und was des Schulmeisters seine Besoldung seye. Und nach Mehrere Fragen. Sind nur Kürzlich. in diesem Brieff Beschrieben. Wie Folgendes Beschrieben ist. Nammlich
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	17BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_230-231v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Ryser
Verfasser Vorname	Johanes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

## Ort

Name	<b>Oberhof</b>	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799		Amt 2000	Hinwil
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde	Fiscenthal	Gemeinde 2015	Hinwil
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	2000
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	705050	1799			
Geo. Länge	238162				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Oberhof (ID: 26)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

##### Schulfonds

##### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
Klassenanzahl: 5  
Buchstabieren  
Lesen  
Schreiben  
Rechnen  
Religion/Christliche Unterweisung

Unterrichtete Inhalte:

##### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

#### 2. Schule: Oberhof (ID: 27)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Repetierschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

##### Schulfonds

##### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: Keine

##### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		44
Mädchen		46
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 145)

Name: Ryser  
Vorname: Johannes

##### Weitere Informationen

Alter: 46  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 2  
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 9 Jahren  
Lehrer seit: 21 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben